

INHALT

INHALT	V
ZUM GELEIT	IX
VORWORT	XI
EINLEITUNG	1
I. UTOPIE UND UMSETZUNGSVERSUCHE IN DER FRÜHEN NEUZEIT	5
1. Theoretische Vorüberlegungen	5
a. Das Himmlische Jerusalem als Gegenstand der Utopieforschung	6
b. Chiliasmus, Apokalyptik und das Himmlische Jerusalem	18
c. Vorüberlegungen und Annäherung an das Thema	24
2. Quellen, Literatur und Forschungsstand zu den einzelnen Gruppierungen	38
a. Täufer	40
b. Chairopolis und Christianopolis	47
c. Radikalpietismus	64
α. Zioniten	71
β. Herrnhuter Brüdergemeinde	75
γ. Religiöse Gesellschaft der Freunde / Quäker	85
II. DAS HIMMLISCHE JERUSALEM IN MÜNSTER 1534/35	91
a. Die Etablierung der Gottesherrschaft	92
b. Täuferische Werbemaßnahmen: Sendschreiben und Apostel	98
c. Bauliche und sprachliche Änderungen	102
d. Die Eroberung Jerusalems	110

III.	FREUDENSTADT (CHAIROPOLIS) UND CHRISTIANOPOLIS: DIE GOTTESSTADT IM 16. JAHRHUNDERT	117
1.	Das Himmlische Jerusalem als literarisches Motiv innerhalb des Luthertums	121
a.	Sprachliche Thematisierung des Himmlischen Jerusalem: Erbauungsliteratur und Predigt	121
b.	Die Kedd-Reinboth Kontroverse	136
c.	Lutherische Staatslehre und Utopiekritik	144
2.	Die Gründung von Freudenstadt	150
a.	Politische und religiöse Motive der Idealstadtgründung	151
b.	Ideale und utopische Merkmale von Stadt und Stadtkirche	155
3.	Johann Valentin Andreae: Die Utopie Christianopolis und ihr Realitätsbezug	166
a.	Überkonfessionelle Gesellschaftsreform im Dienste der Utopie	167
b.	Ähnlichkeiten der Christianopolis mit der „Chairopolis“	179
c.	Ähnlichkeiten der Christianopolis mit dem Himmlischen Jerusalem	190
d.	Das Nachspiel zur Christianopolis	201
IV.	THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER UTOPIE DES HIMMLISCHEN JERUSALEM IM RADIKALPIETISMUS	217
1.	Die architectura sacra	219
a.	Das Himmlische Jerusalem im Kontext der architectura sacra	219
b.	Der Tempel Salomons als Vorstufe des Himmlischen Jerusalem: Historische Tempelforschung	222
c.	Das Himmlische Jerusalem als Idealstadtentwurf	227
2.	Leonhard Christoph Sturm: Ein radikalpietistischer Baumeister im Banne der Apokalypik	232
3.	Die Konkretisierung einer Vision: Größenberechnung und Ortsangabe	240
a.	Größenberechnung des Himmlischen Jerusalem	241
b.	Ortsangaben des Himmlischen Jerusalem: auf der Erde oder Nirgendwo	246
c.	Chimonius – ein Beispiel für die Präzision der Jerusalemsehnsucht	254

	Inhalt	VII
V.	RONSDORF. DIE GOTTESSTADT DES PROPHETEN ELIAS ELLER	271
1.	Die Gründung einer radikalpietistischen Sozietät	272
2.	Die Gründung Ronsdorfs	281
3.	Das Jerusalem-Motiv innerhalb der Sozietät und der Stadt Ronsdorf	291
VI.	DIE ENDZEITLICHE GEMEINDE BAUT: HERRNHUT UND HERRNHAAG	301
1.	Vom pietistischen Konventikel zum radikalpietistischen Siedlungsbau	301
a.	Herrnhut 1722: Die „Herrlichkeit Gottes auf diesem wüsten Orte“	302
b.	Heilsgemeinde versus irdische Kirche	310
c.	Die neue Sozialstruktur: Chorbauten, Banden, Classen	314
d.	Das theokratische Herrschaftsprinzip	317
2.	Herrnhuter Siedlungen als Utopie: Vorbilder und Nachbildungen	320
3.	Die radikalpietistische Mustersiedlung Herrnhag	327
a.	Herrnhag im Zentrum des deutschen Radikalpietismus	327
b.	Der Auf- und Ausbau der „Hütte Gottes bei den Menschen“	331
c.	Auf dem Höhepunkt der Sichtungszeit: Die Endzeit ist da	334
d.	Der Untergang Jerusalems in der Wetterau	349
VII.	EIN STILLER AUSKLANG: DIE QUÄKERSIEDLUNG FRIEDENSTHAL (PEACE DALE)	359
1.	„Heaven on Earth“ unter den ersten Quäkern: Nayler, Fox und Penn	359
a.	James Nayler	361
b.	George Fox	367
c.	William Penn	369
2.	Rezeption englischer Ereignisse bis zur Gründung von Friedensthal	370
3.	Die Gründung von Friedensthal	376
a.	Die äußeren Verhältnisse des Siedlungsexperiments	382
α.	Die Zahl der Bewohner	382
β.	Der Siedlungsaufbau	384

γ.	Besondere Auffassungen bezüglich des Versammlungsortes	385
b.	Die inneren Verhältnisse des Siedlungsexperiments	389
α.	Radikalpietistische Einflüsse	389
β.	Anlehnungen an das Himmlische Jerusalem	398
	ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNISSE	409
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	427
	QUELLENVERZEICHNIS	429
	1. Archivalische Quellen	429
	2. Gedruckte Quellen	436
	LITERATURVERZEICHNIS	475
	1. Unveröffentlichtes Schrifttum	475
	2. Publiziertes Schrifttum	476
	ORTSREGISTER	501
	PERSONENREGISTER	507